



VDRK e. V. * Ludwig-Erhard-Straße 8 * D- 34131 Kassel

**Landtag Nordrhein-Westfalen
Friedhelm Ortgies
Platz des Landtags 1
40002 Düsseldorf**

Unser Zeichen	Bearbeiter	☎	✉ E-Mail	Kassel. den
VDRK/Tr	Gerhard Treutlein	0561/207567-11	treutlein@vdrk.de	14.11.2011

Landesweite Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserrohren Antrag auf Aussetzung der Fristen

Sehr geehrter Herr Ortgies,

gestatten Sie mir zunächst den VDRK kurz vorzustellen, der offenbar in Nordrhein-Westfalen nicht bekannt ist.

Der VDRK ist der Fachverband der Branche der Rohr- und Kanal-Technik. Er versteht sich als Sprachrohr und Interessenvertretung der branchenzugehörigen Unternehmen. Der VDRK besteht zurzeit aus über 450 Mitgliedern, Tendenz steigend. Seine Hauptaufgaben sind die Beratung seiner Mitglieder, die Vermittlung von fachlichen und rechtlichen Informationen in der Rohr- und Kanaltechnik, die aktive Pflege des Erfahrungsaustausches sowie die Förderung von Aus- und Weiterbildung. Dazu gehören auch die Mitarbeit in den unterschiedlichsten Fachorganisationen, die Sicherstellung der Wahrung von Fairness im Umgang mit Kunden, Lieferanten und Mitbewerbern, die Kontaktpflege zu Behörden, Verbänden und Auftraggeber-Organisationen. Der VDRK ist parteipolitisch und konfessionell neutral, sein Zweck ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

Der VDRK ist Ausrichter der Fachmesse RO-KA-TECH in Kassel, Herausgeber des Fachmagazins „RO-KA-TECH-Journal“, Initiator des Berufsbildes „Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice“ und unterstützt die Ausbildung der „Meister für Rohr-, Kanal- und Industrieservice“.

Daneben stellt der VDRK Mindeststandarts in der Branche durch seine „VDRK-Gütesiegel“ und den „VDRK-Sachkundeausweis“ sicher.

Wir finden es bedauerlich, dass wir bei allen Diskussionen um die Dichtheitsprüfung in Nordrhein-Westfalen weder gehört noch zur Mitarbeit eingeladen werden. Zumal wir bereits mehrfach Anlauf bei Dr. Mertsch genommen haben. Unser Wunsch wäre die Einbeziehung des VDRK in diese Diskussionen, als Fachverband all derer, die die Arbeiten tatsächlich vor Ort ausführen und täglich mit den Problemen zu kämpfen haben.

VDRK Verband der Rohr- und Kanal-Technik-Unternehmen e.V., Ludwig-Erhard-Str. 8 • D- 34131 Kassel

Telefon +49 (0) 561-207567-0
Fax +49 (0) 561-207567-29

web: www.vdrk.de
mail: info@vdrk.de

Kasseler Bank eG
BLZ 52090000
Kto.: 7654316

AG Kassel
Vereinsregister Nr. 4756

Steuernr. 003 224 105 45
Ident-Nr. DE 812 188 805805

Nun können wir den Veröffentlichungen und Protokollen entnehmen, dass unter Umständen die Ausführungsbestimmungen des Landeswassergesetzes (LWG) aufgeweicht werden sollen. Die Gründe, die für die Dichtheitsprüfung und eventuelle Reparaturen maroder Rohre und Kanäle sprechen, sind hinreichend bekannt, so dass ich getrost hier auf eine Wiederholung verzichten kann.

Der VDRK e. V. und seine Mitglieder sind für eine Beibehaltung der bisherigen Regelungen, da:

- Die Bürger sonst noch mehr als bisher verunsichert werden.
- Das Vertrauen auf eine konstante und damit planungssichere Gesetzgebung weiter schwindet.
- Viele Haus- und Grundbesitzer bereits die Anforderungen des § 61 a LWG erfüllt haben.
- Viele Kommunen die Regelungen des § 61 a mittlerweile in ihre Entwässerungssatzungen übernommen haben.
- Viele Betriebe der Rohr- und Kanaltechnikbranche im Vertrauen auf die gesetzlichen Regelungen enorme Investitionen in Personal, Fahrzeuge sowie technische Ausstattung getätigt haben, deren Amortisation nun in Frage gestellt wird. Allein durch die derzeitige Diskussion haben unsere Unternehmen schon Aufträge für 2011 in fünf- bis sechsstelliger Höhe verloren. Arbeitsplätze und Unternehmensexistenzen sind eindeutig gefährdet.
- Unternehmen unserer Branche und auch Ingenieurbüros haben zahlreiche Sachverständige schulen lassen, im Vertrauen auf den Bedarf nach den gesetzlichen Vorschriften.

Wir sind strikt dagegen, alle diese Beteiligten dafür zu bestrafen, dass sie sich gesetzeskonform verhalten haben. Es dürfte auch schwer sein, den Bürgern, die die Vorschriften des § 61 a LWG schon umgesetzt haben, zu vermitteln, dass nun eventuell die Zögerer erst in ferner Zukunft diese Ausgaben bzw. Investitionen tätigen müssen.

Unseren Unternehmen kann auch kaum erklärt werden, warum Ihre Investitionen nun plötzlich (zumindest teilweise) überflüssig werden und Überkapazitäten abgebaut werden müssen. Vom absoluten Boom, mit enormen Nachfrageüberhang, zur Flaute mit Personal- und technischem Kapazitätsabbau..

Der VDRK ist der Auffassung, dass die aktuell gültigen Vorschriften und gesetzlichen Vorgaben in NRW ausreichend und gerecht sind, somit auch keine Änderungen erforderlich werden. Wir bitten Sie ebenso höflich wie dringend die bereits eingetretenen Marktverhältnisse zu eruieren und mit ihrer Entscheidung der aktuellen Situation auch gerecht zu werden.

Weiterhin bitte ich nochmals darum, den VDRK bzw. dessen Vertreter in künftige Beratungen zu dieser Thematik mit einzubeziehen und den Sachverstand der Branche zu nutzen. Wozu haben wir die Fachkräfte und Meister für Rohr-, Kanal- und Industrieservice.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Treutlein
Geschäftsführer